

Factsheet Medienkonzept

1 Ausgangslage und Einführung

Gemäss der IT-Strategie des Kantons sind alle Schulen verpflichtet, ein eigenes Medien- bzw. ICT-Konzept als Teil ihres Schulprogramms zu erstellen¹. Dieses Konzept legt fest, wie digitale Medien und Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) im Unterricht eingesetzt werden und welche technische Infrastruktur dafür notwendig ist. Es bildet die Grundlage für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien. Seit 2016 haben alle Schulen diese Vorgabe umgesetzt. Mittlerweile wurden alle Medienkonzepte mindestens einmal extern überprüft.

Die Rahmenbedingungen für ein Medienkonzept verändern sich kontinuierlich, bedingt durch technologische Innovationen, bildungspolitische Vorgaben und gesellschaftliche Entwicklungen. Zudem besteht ein enger Zusammenhang zwischen dem Qualitätsmanagement (QM) der Schulen und dem Medienkonzept. Daher ist es notwendig, das Medienkonzept regelmässig zu überprüfen und anzupassen.

In den drei Schwerpunkten *Einführung des 1:1-Geräte-Konzepts*, *Lehrplan* und *Pädagogischer ICT-Support* ist aufgrund aktueller Veränderungen eine Überarbeitung des Medienkonzepts angezeigt. Das vorliegende Factsheet beschreibt daher die Anpassung dieser Schwerpunkte.

Hinweise:

- Bereiche, die im jeweiligen Schulprogramm geregelt werden, brauchen keine Erwähnung im Medienkonzept, sofern die ICT betreffenden Aspekte enthalten sind.
- Die grau hinterlegten Leitfragen sind aus der Perspektive der Schule formuliert und sollen den Handlungs- oder Anpassungsbedarf aufzeigen. Sie lenken den Fokus auf das Wesentliche und regen dazu an, die aktuelle Praxis zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen.

2 Einführung des 1:1-Geräte-Konzepts

Die Einführung des 1:1-Geräte-Konzepts verlangt auf der technischen Seite umfangreiche Anpassungen bei der Beschaffung, bei der Basis-Infrastruktur und im Support. Aber auch die Pädagogik ist betroffen: Die hohe Verfügbarkeit der Geräte im Unterricht verändert die Lehr- und Lernprozesse, da digitale Werkzeuge häufiger und flexibler in den Unterricht integriert werden können. Dies erfordert eine Neuausrichtung didaktischer Konzepte. Zudem müssen mögliche Risiken beachtet werden.

2.1 Technische Aspekte

Primarstufe

Für die Primarstufe mit kommunaler Trägerschaft empfiehlt der Kanton die Ausstattung der Klassen mit persönlichen Digitalen Lernbegleitern². Der Betrieb der Infrastruktur mit einer 1:1-Ausstattung ist ohne externe Dienstleister kaum möglich. Die Schule benötigt einen 1st-Level-Support als erste Anlaufstelle für technische Probleme bzw. Fragen zur IT-Infrastruktur und als Schnittstelle zum externen IT-Support.

¹ Vgl.: § 48 [VO Kindergarten und Primarschule](#) und § 28 [VO Sekundarschule](#)

² Vgl. Leitfaden ICT-Infrastruktur für Primarschulen, Liestal 2022, S. 16ff. [Download](#)

Leitfragen:

- *Wie können wir den laufenden Betrieb sicherstellen?*
- *Wie betreiben wir die Schnittstelle zum technischen Support bzw. zu den externen Dienstleistern?*
- *Wie stellen wir die interne Kommunikation sicher, insbesondere in Bezug auf Gerätemanagement, IT-Anwendungen, die Meldung und Bearbeitung von Störungen und Problemen sowie die Einhaltung von Datenschutz und Informationssicherheit?*

Vgl. dazu:

- [Support | ict-primar](#) (IT.SBL)

Sekundarstufe I

Der Kanton als Schulträger ist für IT-Infrastruktur und -Ausstattung der Sekundarschulen zuständig. Die Schulen sind für den technischen 1st-Level Support besorgt.

Leitfragen:

- *Wie gestalten wir die Schnittstelle zu IT.SBL?*
- *Wie stellen wir die interne Kommunikation sicher, insbesondere in Bezug auf Gerätemanagement, IT-Anwendungen, die Meldung und Bearbeitung von Störungen und Problemen sowie die Einhaltung von Datenschutz und Informationssicherheit?*

Vgl. dazu:

- www.sbl.ch, Technischer Support (IT.SBL)
- [Pflichtenheft TICTS, Sek I \(PDF\)](#)

2.2 Pädagogische Aspekte

Der Sinn und Zweck der 1:1-Ausstattung mit persönlichen Geräten für Lernende (digitale Lernbegleiter) in den Schulen der Volksschulstufe besteht darin, den Schulen die optimalen Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung ihres Bildungsauftrags zu bieten. Um die Chancen für den Bildungserfolg zu nutzen, ist es daher notwendig, Chancen und Risiken im Rahmen der Unterrichts- und Schulentwicklung zu antizipieren.

Daher sind folgende Aspekte auf Stufe Schule zu beachten und gegebenenfalls für Stufe Unterricht zu regeln:

Chancen:

- Individuelles Lernen fördern
- Motivation und Engagement steigern
- Selbstorganisation und Verantwortungsübernahme stärken
- Zugang zu vielfältigen Lernformaten ermöglichen
- Inklusion und Barrierefreiheit unterstützen
- Lernfortschritt durch direktes Feedback gezielt begleiten

Risiken:

- Ablenkungspotential mobiler Geräte im Unterricht
- Ausserschulische Nutzung für schulische Zwecke
- Nur noch digitale Tätigkeiten sind schädlich.

Leitfragen:

- *Wie können wir die Chancen der 1:1-Ausstattung gezielt nutzen?*
- *Wie können wir die Risiken der 1:1-Ausstattung antizipieren?*

2.3 Nutzungsregeln

Die Schulen erstellen für die Nutzung der Geräte durch die Lernenden klare Regeln, die an die jeweilige Schulstufe angepasst sind. Dabei geht es zunächst um das von der Schule zur Verfügung gestellte Gerät. Die Regeln umfassen jedoch auch allgemeine Verhaltensregeln für digitale Geräte. Die Nutzungsregeln sollen nicht nur eingehalten, sondern auch im Unterricht vermittelt werden, damit die Schülerinnen und Schüler die nötigen Kompetenzen entwickeln, um sie umzusetzen.

- Schutz vor Missbrauch: Verbot von Cybermobbing und illegalen Aktivitäten.
- IT-Sicherheit: Nutzung starker Passwörter und keine unerlaubten Änderungen an Systemeinstellungen.
- Datenschutz: Sorgfältiger Umgang mit eigenen und fremden persönlichen Daten.
- Urheberrecht: Keine Verwendung geschützter Inhalte ohne Erlaubnis oder Quellenangabe.
- Haftung: Klare Regelungen bei Schäden oder Verlust der Geräte.
- Gerätepflege: Sorgfältiger Umgang und Rückgabe der Geräte im einwandfreien Zustand.
- Private Nutzung: Regeln für erlaubte und eingeschränkte private Nutzung.

Vgl. dazu:

- [iPad Nutzungsregeln Sekundarstufe \(PDF\)](#)
- Internet-Ch@rta Bausatz: <https://www.fritic.ch/de/dienstleistungen/internet-chrta>

3 Lehrplan Medien und Informatik

Mit dem Programm *Zukunft Volksschulen* erhalten die Schulen ein Unterrichtsfach für Medien und Informatik. Die Rahmenbedingungen für die Umsetzung werden im Medienkonzept festgehalten. Lehrpersonen, die dieses Fach unterrichten, müssen eine entsprechende Unterrichtsbefähigung nachweisen. Daher benötigen die Schulen eine klare Strategie für den Aufbau sowie eine Einsatzplanung der Lehrpersonen im Hinblick auf ihre Weiterbildung.

Die Umsetzung des Modullehrplans Medien und Informatik kann nicht allein durch das Unterrichtsfach Medien und Informatik erfolgen. Während in diesem Fach die Grundlagen vermittelt werden, erfolgt die Erarbeitung der Anwendungskompetenzen fächerübergreifend. Für eine vollständige Umsetzung sind zusätzliche verbindliche schulinterne Vereinbarungen erforderlich, damit alle Lernenden die vorgesehenen digitalen Kompetenzen erwerben:

- Regelung der Bereiche «Medien» und «Informatik» bis zur 4. Klasse der Primarschule.
- Festlegung zur Umsetzung der Anwendungskompetenzen über alle Zyklen hinweg.
- Organisation des Zeitfasses für die Durchführung des Unterrichts.
- Absprache im Klassenteam über die zu vermittelnden Kompetenzen.
- Einsatz geeigneter Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien.

Leitfragen:

- *Wie stellen wir sicher, dass die Lehrpersonen im Fach Medien und Informatik über die erforderliche Fachkompetenz verfügen?*
- *Wie können wir gewährleisten, dass alle Lernenden die im Lehrplan festgelegten digitalen Kompetenzen vollständig erwerben?*
- *Wie kann die Koordination zwischen den Fachbereichen sowie im Bereich Medien und Informatik optimal organisiert werden?*

Vgl. dazu:

- [Handreichung Medien und Informatik \(PDF\)](#)
- [Umsetzungshilfe Anwendungskompetenzen \(PDF\)](#);
- [Zukunft Volksschule MI](#) (AVS)
- [Lehrplan MI](#) (AVS)
- [Medien und Informatik](#) (IT.SBL)

4 Pädagogischer ICT-Support

Der Pädagogische ICT-Support ist in der Schnittstelle Technik-Pädagogik tätig. Im Fokus steht der pädagogische Einsatz digitaler Medien und Informatik im Unterricht aller Lehrpersonen. Die Personen im Pädagogische ICT-Support (PICTS) unterstützen die Schulleitung mit ihrer Expertise für die Unterrichts- und Schulentwicklung.

Seit 2022 sind PICTS im Rahmen des entsprechenden kantonalen Projekts in den Schulen tätig. Der Pädagogische ICT-Support ist Teil des schulischen Support-Konzepts und fest in der Schulorganisation integriert. Rollen und Zuständigkeiten sind geklärt. Das kantonale Projekt stellt für alle Schulen Weiterbildungsressourcen bereit. Die Personalressourcen sind im Projekt geregelt und müssen vom Schulträger übernommen werden.

Leitfragen:

- *Wie können wir den Pädagogischen ICT-Support (PICTS) personell aufbauen und mit den notwendigen Ressourcen ausstatten?*
- *Wie können wir die PICTS-Funktion in unsere Schulorganisation einbinden, dass:*
- *... sie fest in die Schul- und Unterrichtsentwicklung integriert ist?*
- *... sie die fachliche und didaktische Kompetenzentwicklung der Lehrpersonen im digitalen Bereich gezielt fördert und nachhaltig sichert?*
- *Wie können wir die Zusammenarbeit zwischen technischem ICT-Support (TICTS) und pädagogischem ICT-Support (PICTS) effektiv und sinnvoll gestalten?*

Vgl. dazu:

- [Handreichung PICTS \(PDF\)](#)

5 Ressourcen

Werkzeuge für die Erstellung des Medienkonzept

- ICT-Guide, Volksschulamt ZH
Interaktives Handbuch und Vorlage für das Medienkonzept einer Schule. In Baselland 2016 Umsetzungshilfe für die Medienkonzept-Arbeit. <https://ict-guide.edu-ict.ch>
- Beratung4school, imedias PH FHNW
Handreichung mit zahlreichen Vorlagen zur Erstellung und Anpassung des Medienkonzepts, <https://imedias.ch/beratung4school/>
- ICT-Coach, Volksschulamt ZH
Informationen und Unterstützungsinstrumente zur Erstellung, Anpassung und Weiterentwicklung des Medienkonzepts, <https://ict-coach.ch>
- Kompass für den digitalen Wandel, PHZH
Kartenset für Überblick, Anpassung und Weiterentwicklung des Medienkonzepts, tangiert die wichtigsten Themen und Fragen, <https://kompassdigitalerwandel.ch>

Werkzeuge für die Evaluation

- Schule in einer digitalen Welt, Orientierungsraster für die Schulentwicklung und Schulevaluation an den Volksschulen des Kantons Basel-Stadt, Team Schulentwicklung PH FHNW, Basel 2023, https://www.edubs.ch/schulentwicklung/link/downloads/Bro_BS_SchuleDigitaleWelt.pdf
- Untersuchung Medienkonzept, AVS
Fragestellungen und Kriterien zum Medienkonzept (2018), <https://kanton.baselland.ch/bildungs-kultur-und-sportdirektion/bildung-handbuch/schulprogramm-1/volksschule/umsetzungsbeispiele-in-form-von-mindmaps/fragestellungen-und-kriterien-zum-medienkonzept.pdf>

Weitere Hinweise

- Medienkonzept, IT.SBL, <https://www.baselland.ch/medienkonzept>

Liestal, 04.02.2025